

# Geschäftsbericht 2024



# moBiel GmbH auf einen Blick

Auf einen Blick		2024	2023
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Mio. EUR	261,4	231,6
Investitionen	Mio. EUR	44,6	25,8
Eigenkapital	Mio. EUR	7,5	7,5
Bilanzsumme	Mio. EUR	296,3	253,6
<b>Umsatzerlöse</b>	Mio. EUR	<b>54,4</b>	61,4
Materialaufwand	Mio. EUR	40,3	35,7
Personalaufwand	Mio. EUR	55,1	49,3
Abschreibungen	Mio. EUR	14,8	14,9
Jahresergebnis <sup>1</sup>	Mio. EUR	-44,0	-36,0
Mitarbeitende (mit Verkehrszähler:innen) zum Jahresende		944	911

moBiel GmbH in Zahlen		2024	2023
Verkehrsleistung	beförderte Personen	59,8	57,8 Mio.
Betriebsleistung	Nutzwagen-Kilometer	17,355	16,729 Mio./Jahr
	Platz-Kilometer	2,024	1,986 Mrd./Jahr
Fahrzeuge	StadtBahnen	77	77
	davon Vamos-StadtBahnen	40	40
	Mittelwagen	5	5
Fahrer:innen	Busse (eigene)	132	132
	Busse (eigene + angemietete)	228	197
Energieverbrauch	Personen	593	568 Personen
	StadtBahnen	16,077	15,688 kWh Gleichstrom in Mio./Jahr
StadtBahn-Linien	Bus	3,403	3,411 Dieselkraftstoff in Mio. Liter/Jahr
	Anzahl	4	4 Hauptlinien
	Linienlänge	42	42 km
	mittlere Haltestellenentfernung	525	534 m
Bus-Linien	Anzahl der Haltestellen	67	67 Stück
	Gleislänge (Hauptgleis)	68,1	68,1 Einfachgleis in km
	Anzahl <sup>2</sup>	84	80 Linien
	Linienlänge	1.201	1.200 km
Vertrieb/Beratung	mittlere Haltestellenentfernung	562	565 m
	Anzahl der Haltestellen	944	943 Stück
	Beratung ServiceCenter moBiel	1	1 Standort
	Jahnplatz Nr. 5	1	1 Standort
Sharing <sup>3</sup>	Ticket-Automaten	94	100 Stück
	Verkaufsagenturen	26	33 Standorte
	meineAlma – E-Roller	40	45 Anzahl
	meinAnton – Kleinbus	2	2 Anzahl
	meinSiggie – Fahrrad	725	725 Anzahl
	meinSiggie – Pedelec	50	50 Anzahl
	meinSiggie – E-Lastenrad	25	25 Anzahl

<sup>1</sup> Vor Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld.

<sup>2</sup> Inkl. NachtBus.

<sup>3</sup> Zusätzlich bestehen noch Kooperationen mit CITYca (E-Carsharing), cambio Carsharing Bielefeld und TIER E-Tretroller.

# Geschäftsbericht 2024

**Bericht des Aufsichtsrats** 2

**Vorwort der Geschäftsführung** 4

## Lagebericht

A. Grundlagen/Geschäftsmodell 6

B. Wirtschaftsbericht 7

C. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung 11

D. Erklärung zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen 11

E. Prognosebericht 12

F. Risiko- und Chancenbericht 16

## Jahresabschluss

Bilanz 20

Gewinn- und Verlustrechnung 22

Auszug aus dem Anhang 24

A. Allgemeine Angaben 24

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 25

C. Erläuterungen zur Bilanz 27

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 30

E. Sonstige Angaben 31

F. Organe der Gesellschaft 32

Entwicklung des Anlagevermögens 34

**Beteiligungen** 36

# Bericht des Aufsichtsrats



Der Aufsichtsrat hat im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich mit allen Belangen der Gesellschaft befasst und von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt. Die Geschäftsführung informierte regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich über die Geschäftslage und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft sowie über Geschäftsvorgänge von besonderer Bedeutung. In Entscheidungen von wesentlicher Bedeutung war der Aufsichtsrat stets frühzeitig eingebunden.

Im Geschäftsjahr 2024 haben insgesamt fünf Aufsichtsratsitzungen stattgefunden. Im Laufe des Geschäftsjahres hat ein Wechsel des Aufsichtsratsvorsitzes der moBiel GmbH stattgefunden. Der derzeit amtierende Aufsichtsratsvorsitzende ist Herr Dominic Hallau.

## Beratungsschwerpunkte

Folgende Themen standen im Aufsichtsrat im Mittelpunkt der Beratungen:

- Die aktuellen Aktivitäten im Bereich der Stadtbahnausbaumaßnahmen, insbesondere der Sachstand zu den Umsetzungen der Mobilitätslinie sowie zu den weiteren Stadtbahnbaumaßnahmen zur Realisierung der Barrierefreiheit (Ausbau Hochbahnsteige) wie auch zur Umsetzung der Vamos-Tauglichkeit.
- Die aktuellen Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Bauprojekt „Hauptstraße Brackwede“. Hierbei wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Fortschritte der jeweiligen Baumaßnahmen mit Blick auf die Sachstände zur Kosten- und Bauzeitenentwicklung informiert.

- Die Weiterentwicklung des Innovationsparks Sektorenkopplung. In diesem Zuge wurde über den weiteren Ablauf bei der Beschaffung und Förderung der 25 Brennstoffzellenbusse berichtet, das erste Fahrzeug nach Auslieferung vorgeführt sowie der Ausbau der Wasserstofftankstelle, der Ladeinfrastruktur auf den Betriebshöfen und die Maßnahmen zum Ausbau des Betriebshofes an der Müllverbrennungsanlage erörtert.
- Die aktuellen tariflichen Entwicklungen insbesondere im Zuge der Einführung des Deutschlandtickets sowie der einzelnen Deutschlandticket-Produkte. Es wurde entsprechend über die Produktdetails, die Vertriebsaktivitäten und die Abnahmeentwicklungen informiert. Ebenfalls erfolgte eine laufende Berichterstattung zur Finanzierungslage des Deutschlandtickets.
- Die Projektentwicklung und die Rolle der moBiel GmbH bzw. der Stadt Bielefeld im Rahmen des Revisionsverfahrens der WestfalenTarif GmbH. Hierbei wurde der Aufsichtsrat über die aktuellen Diskussionsstände und die weiteren Schritte im Projekt informiert.
- Die Ersatzbeschaffung von Ticketautomaten in den Bussen und der Umstieg auf bargeldlose Zahlung, insbesondere vor dem Hintergrund von aktuellen vertrieblichen, tariflichen und digitalen Entwicklungen der Branche und den immer mehr an Bedeutung gewinnenden digitalen Verkaufskanälen.
- Die notwendige Neuausschreibung der Subunternehmerleistungen und den dazugehörigen vergaberechtlichen Erfordernissen mit dem Ziel, den Umfang der Busleistungen weiterhin sicherzustellen und u. a. diverse neue Qualitätsstandards zu setzen und das Ziel des Einsatzes emissionsarmer und -freier Busse auf den Bielefelder Straßen zu erreichen.
- Der Sachstand zu den Fahrtausfällen und Krankenständen im Fahrdienst der moBiel GmbH sowie in der gesamten ÖPNV-Branche. Es wurde zu den Entwicklungen dieser Themen berichtet wie auch zu den seitens der moBiel GmbH implementierten Maßnahmen, u. a. im Bereich der Einstellung- und Ausbildungskonzepte, Auskunft gegeben.

- Die Betrauung der moBiel GmbH zum Betrieb des Fahrradverleihsystems. Die moBiel GmbH hat einen kontinuierlichen Überblick über die Sachstände und Erneuerung der Betrauung sowie die damit verbundene und erforderliche Neuausschreibung gegeben.
- Die Wirtschafts-, Finanz- und Investitionsplanung der Gesellschaft für das laufende Geschäftsjahr und die mittelfristige Unternehmensplanung.

## Jahresabschluss 2024

Die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrates bestellte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der moBiel GmbH für das Geschäftsjahr 2024 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Einwendungen haben sich nach eingehender Prüfung durch den Aufsichtsrat nicht ergeben. Der Aufsichtsrat hat der Gesellschafterversammlung empfohlen, den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss festzustellen und der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Der Aufsichtsrat spricht der Geschäftsführung, dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens seinen besonderen Dank für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit aus.

Bielefeld, im Juni 2025

Der Aufsichtsrat

Jens Julkowski-Keppler  
(Vorsitzender bis Juni 2024)

Dominic Hallau  
(Vorsitzender seit September 2024)

# Vorwort der Geschäftsführung



Arne Petersen und Martin Uekmann

## Liebe Leserinnen und Leser,

auf diese Nachricht haben wir während des gesamten Geschäftsjahres 2024 gewartet. Pünktlich zum Redaktionsschluss dieses Berichtes ist sie nun endlich da: Das Deutschlandticket bleibt in den kommenden Jahren erhalten. Erst damit gibt es für Verkehrsunternehmen und Fahrgäste die erforderliche Planungssicherheit und hiermit wird das Potenzial gesteigert, mehr Menschen dauerhaft vom Umstieg aus dem Auto in Bus und Bahn zu überzeugen. Unser Dank gilt allen, die an dieser Entscheidung mitgewirkt haben.

Doch nicht nur die sichtbar in der Öffentlichkeit geführte Debatte um das Deutschlandticket zeigt, dass der ÖPNV grundsätzlich abhängig von Förderungen von Bund und Land ist. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls zu beachten, dass auch die Förderung von klimaneutralen Bussen Inhalt des Koalitionsvertrages ist. Entsprechend der sowohl auf europäischer als auch auf bundesdeutscher Ebene vorhandenen gesetzlichen Vorgaben besteht damit für die Verkehrsunternehmen auch weiterhin die Möglichkeit, saubere Busse zu beschaffen und so einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Dass wir diese neuen Fahrzeuge auch künftig mit qualifiziertem und motiviertem Personal steuern können, ist das erfreuliche Ergebnis unserer aktuellen Rekrutierungskampagne. Zuletzt haben wir rund 90 neue Mitarbeitende für den Fahrdienst gewinnen können. So konnten Fahrplanreduzierungen, wie noch zu Beginn des Jahres 2024 notwendig, im weiteren Jahresverlauf vermieden werden. Auch bei der Pünktlichkeit im Busverkehr sind wir nach wie vor auf einem hohen Niveau. Und das trotz der zunehmenden Anzahl an Baustellen im Bielefelder Stadtgebiet. Die sind aus unserer Sicht sowohl für den Erhalt der Infrastruktur als auch für die Verkehrs- und Energieverbräuche unerlässlich, stellen aber – das wissen wir genau – eine Belastung für die Fahrgäste und das Fahrpersonal dar.

Wir sind dringend auf das Verständnis aller Beteiligten angewiesen, denn am Ende profitieren alle von gut instand gehaltenen Straßen, sanierten Gleisen und nicht zuletzt dem ausgebauten Stadtbahnnetz. Die Arbeiten auf und an der Linie 1 mit einhergehenden Beeinträchtigungen für Stadtbahn- und Autoverkehr haben zuletzt gezeigt, welche Bedeutung die Stadtbahn bereits heute hat und die Mobilitätslinie nach Sennestadt zukünftig haben wird.

Insgesamt blicken wir optimistisch auf die Zukunft des Nahverkehrs in Bielefeld. Die Fahrgastzahlen steigen kontinuierlich an. Wir sind zuversichtlich, dass sie in absehbarer Zeit wieder das rekordverdächtige Vor-Corona-Niveau erreichen. Und trotz der angespannten Haushaltslage der Stadt Bielefeld wird es keine Einschränkungen der Bestandsverkehre geben, vielmehr soll das Angebot noch gesteigert werden. Dazu trägt die moBiel GmbH mit einem eigenen Ergebnis „über Plan“ und mit hochmotivierten Mitarbeitenden, die 365 Tage im Jahr alles dafür tun, die Mobilität in Bielefeld und der Umgebung sicherzustellen, bei. Sie stehen für die Verkehrswende in unserer Stadt. Sie werden in Zusammenarbeit mit Geschäftsführung, Aufsichts- und Betriebsräten sowie den Kolleg:innen bei der Stadt Bielefeld auch künftig nahezu rund um die Uhr dafür sorgen, dass alle Fahrgäste sicher und verlässlich ans Ziel kommen.

Bielefeld, im Juni 2025

Martin Uekmann

Arne Petersen



## A

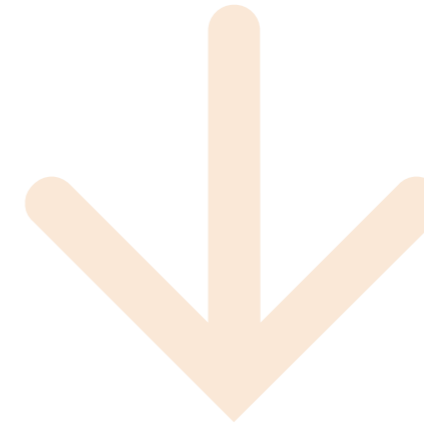
### Grundlagen/Geschäftsmodell

Gegenstand der moBiel GmbH ist der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Die moBiel GmbH erfüllt damit ihre durch die Stadt Bielefeld im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages übertragene gemeinwirtschaftliche Verpflichtung zur Durchführung von Verkehrsleistungen im ÖPNV in der Stadt Bielefeld und in angrenzenden Städten und Gemeinden.

Im Sinne der vom Rat der Stadt Bielefeld im Jahr 2019 beschlossenen Mobilitätsstrategie leistet die moBiel GmbH dabei einen maßgeblichen Beitrag zur Erreichung der Ziele der Verkehrs- und Klimawende. In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld soll gemeinsam dazu beigetragen werden, den Anteil des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) am Gesamtverkehrsaufkommen in Bielefeld bis 2030 auf 75 % zu steigern und dabei ebenfalls eine Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs (Kraftfahrzeuge) auf 25 % zu erreichen. Die moBiel GmbH setzt dabei sowohl auf die Sicherung der Bestandsverkehre als auch den kontinuierlichen Neu- und Ausbau des Stadtbahn- und Busverkehrs in Bielefeld.

Die Stadt Bielefeld hat nach Ablauf der Betrauung zum 31. Dezember 2023 die Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 umgesetzt. Die Direktvergabe umfasst den gesamten städtischen ÖPNV mit Bussen und Stadtbahnen einschließlich einiger Bus-Linien in Gebiete benachbarter Aufgabenträger. Die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur erfolgt durch die moBiel GmbH im Rahmen einer gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung. Die Direktvergabe umfasst den Zeitraum vom 1.1.2024 bis zum 30.6.2046.

Mit Beschluss aus Juni 2023 wurde die Vereinbarung über Regelungen zur gesellschaftsrechtlichen Finanzierung des ÖPNV in Bielefeld im Rat der Stadt verabschiedet, sodass unter dieser Voraussetzung ab 2024 entsprechende Mittel in den Haushalt der Stadt Bielefeld eingestellt werden können.



Als Ergänzung zum klassischen Nahverkehrsangebot bietet die moBiel GmbH ein Rufbussystem, ein Fahrradverleihsystem sowie Sharing-Produkte an, die den Kund:innen eine nachhaltige Mobilität im gesamten Stadtgebiet ermöglichen. Weitere Produkte wie das neue „Radhaus“ am Jahnplatz, eine Radstation, drei RadParks, abschließbare Fahrradboxen sowie Park-and-Ride Plätze runden das Angebot ab.

Bei allen Tätigkeiten der moBiel GmbH gilt es dabei – trotz jeglicher aktueller Herausforderungen – insbesondere die Chancen der Zeit gemeinsam mit den beteiligten Stakeholdern aufzugreifen, um die oben genannten Ziele zu erreichen.

## B

### Wirtschaftsbericht

#### 1. Branchenbezogene Entwicklung

Für das gesamte Jahr 2024 hat das Zukunftsnetzwerk ÖPNV 9,8 Mrd. Fahrgäste und damit 300 Mio. Fahrgäste mehr als im Vorjahr ermittelt. Die Fahrgastzahlen 2024 liegen immer noch unter dem Rekordjahr 2019 (10,4 Mrd. Fahrgäste). Aufgrund sinkender Fahrgeldeinnahmen durch das Deutschlandticket und den steigenden Personalkosten bleibt die wirtschaftliche Lage der Verkehrsunternehmen weiterhin angespannt. Das Deutschlandticket ist aber auch Grund dafür, dass weiterhin steigende Fahrgastzahlen erwartet werden. Diese Tendenzen sind auch bei der moBiel GmbH zu erkennen.

Als Nachfolgeprodukt zum temporär eingeführten 9-Euro-Ticket im Jahr 2022 wurde im Mai 2023 das Deutschlandticket inkl. weiterer zielgruppenspezifischer Untervarianten, so auch durch die moBiel GmbH, eingeführt. Zur Sicherstellung der

bundesweiten Finanzierung wird für die Jahre 2023 bis 2025 vom Bund jährlich eine Summe von 1,5 Mrd. Euro zur Verfügung gestellt, wobei sich die Länder ebenfalls mit 1,5 Mrd. Euro beteiligen. Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 wurde eine Preiserhöhung beim Deutschlandticket von 49 auf 58 Euro beschlossen. Bundesweit führte die Preisanpassung auf 58 Euro beim Deutschlandticket nicht zu einer Kündigungswelle.<sup>4</sup> Zudem wurde die Einführung des Deutschlandtickets sozial in Bielefeld, für Menschen mit einem Bielefeld-Pass zum 1. Februar 2024 durch die Stadt Bielefeld beschlossen. Die zielgruppenspezifische Ticketvariante ist ebenfalls an die Preiserhöhung des Deutschlandtickets geknüpft, mit einer Preisanpassung von 39 Euro auf 48 Euro.

#### 2. Geschäftliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die Anreize des Deutschlandlandtickets haben sich die Fahrgastzahlen mit 59,8 Mio. Fahrgästen im Vergleich zum Vorjahr (57,8 Mio.) weiter erholt und liegen nahezu auf dem Vorkrisen-Niveau von 60,1 Mio. Fahrgästen. Die Finanzierung von Bund und Land für das Deutschlandticket und ähnliche Maßnahmen sowie Investitionszuschüsse von Bund und Land werden immer wichtiger für den ÖPNV. Dies zeigt sich auch bei der Verschiebung von Umsatzerlösen in die sonstigen betrieblichen Erträge. Die deutlich gesunkenen Fahrgeldeinnahmen können durch Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket zum größten Teil kompensiert werden. Einen wesentlichen Beitrag leistet die im Jahr 2024 wirksam gewordene Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Bielefeld.

Die hohen Investitionen der moBiel GmbH von 44,6 Mio. Euro konnten aufgrund der wirtschaftlichen Lage nur durch Investitionszuschüsse von Land und Bund im Jahr 2024 von 28,4 Mio. Euro getätigt werden.

<sup>4</sup> Zukunftsnetzwerk ÖPNV | ÖPNV-Bilanz 2024: Mehr Fahrgäste, steigende Kosten, unsichere Finanzierung;  
Deutschland-Ticket – eine Tarifrevolution | VDVG – Die Verkehrsunternehmen



Der Personalbestand der moBiel GmbH zum 31. Dezember 2024 belief sich auf 944 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 911). Die moBiel GmbH beschäftigt zum Berichtsjahresende 593 Fahrerinnen und Fahrer (Vorjahr: 568). Insbesondere durch Ausbildungsangebote für Quereinsteigende konnten offene Stellen im Fahrdienst erfolgreich besetzt werden. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten betrug 46,8 Jahre (Vorjahr: 46,5). Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit verringerte sich leicht auf 11,7 (Vorjahr: 12,1) Jahre. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten verblieb konstant bei rund 18 %.

### 3. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

#### 3.1 Ertragslage

Die wirtschaftliche Lage der moBiel GmbH wird von den steigenden Fahrgastzahlen durch die Einführung des Deutschlandtickets, dem kontinuierlichen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs sowie der entlastenden Wirkung der Finanzierungsvereinbarung bestimmt. Die Auslastung der öffentlichen Verkehrsmittel entwickelt sich weiter positiv und kommt den Fahrgastzahlen aus 2019 näher. Durch die am Markt neu etablierten Tarifinnovationen sind für die moBiel GmbH grundsätzlich positive Tendenzen zu erkennen, die einen kontinuierlichen Fahrgastanstieg auch in den nächsten Jahren prognostizieren lassen. Die moBiel GmbH profitiert dabei und ist gleichermaßen auch abhängig von den Fördergeldern von Bund und Land sowie der Kommune, die auch künftig eine wichtige Planungs- und Investitionsgrundlage darstellen werden. Die moBiel GmbH profitiert in besonderem Maße von der Förderung für die Grunderneuerung und den Ausbau der Infrastruktur.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt die Gesamtleistung der moBiel GmbH ohne Betriebskostenzuschuss mit 83,5 Mio. Euro im Wesentlichen aufgrund höherer Zuschüsse aus dem Deutschlandticket leicht über dem Vorjahreswert von 80,0 Mio. Euro.

Der Gesamtleistung stehen jedoch höhere Gesamtaufwendungen inklusive Zinsaufwand und sonstige Steuern von 127,5 Mio. Euro (Vorjahr: 116,0 Mio. Euro) gegenüber. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus höheren Personalaufwendungen (deutliche Tarifsteigerung), höheren Strombezugskosten und Aufwendungen für Instandhaltung.

Der Aufwandsdeckungsgrad 2024 liegt bei 65,4 %. Aufgrund der im Vergleich zur Ertragslage höheren Material- und Personalaufwandssteigerungen erfolgte im Vergleich zum Vorjahr eine moderate Reduzierung um 3,5 Prozentpunkte.

#### 3.1.1 Erlöse

Die Erlöse aus Fahrgeldeinnahmen liegen mit 48,3 Mio. Euro trotz gestiegener Fahrgastzahlen mit 6,1 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 54,4 Mio. Euro. Diese Entwicklung hängt u. a. mit der Vermarktung der stark rabattierten Tarifangebote des Deutschlandtickets zusammen. Die geringeren Fahrgeldeinnahmen werden durch die Zuschüsse von Bund und Land zum Deutschlandticket kompensiert.

#### 3.1.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind deutlich um 32,4 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 47,8 Mio. Euro (Vorjahr: 15,4 Mio. Euro) gestiegen. Diese Entwicklung hängt mit dem deutlichen Anstieg des Betriebskostenzuschusses der Stadt Bielefeld auf 26,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,3 Mio. Euro) und dem Anstieg der Zuschüsse aufgrund des Deutschlandtickets zusammen, die einen Teil der geringeren Fahrgeldeinnahmen ausgleichen.

#### 3.1.3 Aufwendungen

Der Materialaufwand in Höhe von 40,3 Mio. Euro liegt um 4,6 Mio. Euro über dem Vorjahreswert von 35,7 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert aus höheren Strombezugsaufwendungen, Instandhaltungsaufwendungen und höheren Aufwendungen durch Fahrdienstleistungen der Subunternehmer.

Der Personalaufwand liegt mit 55,1 Mio. Euro um 11,9 % über dem Vorjahresniveau (49,3 Mio. Euro). Dies ergibt sich im Wesentlichen aus den tarifvertraglichen Gehaltssteigerungen der Mitarbeitenden sowie der Zunahme des Personalbestands um 33 Mitarbeitende.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von 13,1 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro gestiegen. Im Wesentlichen beruht dies auf höheren Ausbuchungen und Einzelwertberichtigungen auf Forderungen, Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen aufgrund des Personal- und Fachkräftemangels. Insbesondere im Bereich des Fahrpersonals stellte dies eine der wesentlichen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2024 dar, denen die moBiel GmbH auch langfristig mit zusätzlichen Mehraufwendungen, u. a. zur Ausbildung qualifizierten Personals, begegnen wird.

#### 3.1.4 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis vor Ergebnisabführung und Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld beläuft sich auf -44,0 Mio. Euro (Vorjahr: -36,0 Mio. Euro). Trotz der gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Fahrgastzahlen und Erlöseinbußen wurde durch das Deutschlandticket und die Zuwendungen des Landes NRW und des Bundes im Rahmen des Ausgleich nicht gedeckter Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket die Ergebnisbelastung aufgefangen und insgesamt ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt.

### 3.2 Vermögens- und Finanzlage

#### 3.2.1 Vermögenslage

Die Bilanz der moBiel GmbH mit einem Anstieg um 42,7 Mio. Euro auf eine Bilanzsumme von 296,3 Mio. Euro ist gekennzeichnet durch eine hohe Anlagenintensität, die im Wesentlichen über Darlehen und Zuschüsse sowie das neu begründete Cash-Pooling mit der Stadtwerke Bielefeld GmbH finanziert wird.

Die Eigenkapitalquote verringert sich leicht auf 2,5 % (Vorjahr: 3,0 %). Unter Berücksichtigung der Einbindung in den Konzern Stadtwerke Bielefeld, des Betriebskostenzuschusses und

des Verlustausgleichs durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag ist die Eigenkapitalquote als ausreichend einzustufen.

Die kurzfristige Finanzierung der moBiel GmbH wird über das Cash-Pooling mit der Gesellschafterin Stadtwerke Bielefeld GmbH gewährleistet. Zum Stichtag beträgt die Verbindlichkeit 0,7 Mio. Euro und ist somit um 11,8 Mio. Euro geringer als über die Inanspruchnahme der Liquiditätsvereinbarung im Vorjahr.

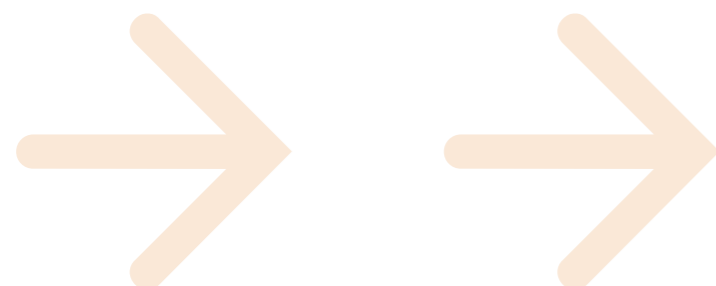
#### 3.2.2 Investitionen

Im Geschäftsjahr 2024 investiert die moBiel GmbH weiterhin zukunftsorientiert in die Daseinsvorsorge. Die Investitionssumme beträgt insgesamt 44,6 Mio. Euro (Vorjahr: 25,8 Mio. Euro). Das Geschäftsjahr ist wie das Vorjahr geprägt durch Investitionen in den Fahrzeugpark, die Stadtbahninfrastruktur sowie in den „Innovationspark Sektorenkopplung“.

Für die 2022 im Innovationspark Sektorenkopplung in Betrieb genommene neue Wasserstofftankstelle, die dortige Infrastruktur sowie die Anschaffung neuer Wasserstoffbusse wurden im Jahr 2024 Investitionen von 11,8 Mio. Euro getätigt. In die Erneuerung eines Schienenschleifwagens wurden 1,4 Mio. Euro im Jahr 2024 investiert.

In die Erneuerung der Stadtbahninfrastruktur der Linie 1 wurden 24,0 Mio. Euro investiert. Hiermit erfüllt die moBiel GmbH unter anderem eine Verpflichtung aus dem Personenbeförderungsgesetz, die Stadtbahnhaltestellen barrierefrei umzubauen.

Die Investitionen sind über Darlehen und Investitionszuschüsse des Landes NRW für Maßnahmen der Infrastruktur sowie durch Verwendung von Zuschüssen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW finanziert. Die Investitionszuschüsse von 28,4 Mio. Euro sind im Wesentlichen für die Maßnahme Hauptstraße Brackwede (16,9 Mio. Euro), die Anschaffung der Batteriebusse mit Brennstoffzellen-Range-Extender (4,1 Mio. Euro), die Maßnahme in der Artur-Ladebeck-Straße (3,5 Mio. Euro) sowie die Ladeinfrastruktur im Sektorenpark IPS und auf dem Betriebshof Sennestadt (2,8 Mio. Euro) verwendet worden.





### 3.2.3 Finanzlage

Die Veränderung des Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023	Abweichung	Abweichung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	3.015	-21.723	24.738	114
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.226	-11.604	-4.622	-40
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	24.624	26.154	-1.530	-6
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>11.413</b>	<b>-7.173</b>	<b>18.586</b>	<b>259</b>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-11.841	-4.668	-7.173	-154
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>-428</b>	<b>-11.841</b>	<b>11.413</b>	<b>96</b>

Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus liquiden Mitteln von 0,2 Mio. Euro und kurzfristigen Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pooling von 0,7 Mio. Euro gegenüber der Gesellschafterin.

Die Liquidität der Gesellschaft war während des gesamten Geschäftsjahres 2024 gesichert.

#### 4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

##### 4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Als wichtigste finanzielle Leistungskennzahlen der moBiel GmbH dienen das Jahresergebnis vor Ergebnisausgleich und Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld sowie der Aufwandsdeckungsgrad ohne Betriebskostenzuschuss. Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisreduzierung vor Verlustausgleich und Betriebskostenzuschuss von 8,0 Mio. Euro. Wir verweisen an dieser Stelle auf die Ausführungen zur Ertragslage unter 3.1 dieses Berichtes.

Das Jahresergebnis vor Verlustausgleich und Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld von -44,0 Mio. Euro liegt um 3,7 Mio. Euro über dem Planwert von -47,7 Mio. Euro. Die Abweichung zum Plan resultiert im Wesentlichen aus geringeren Abschreibungen, sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen.

Der Aufwandsdeckungsgrad liegt im Geschäftsjahr 2024 mit 65,4 % leicht unter dem Vorjahreswert von 68,9 % und leicht über dem Planwert von 63,3 %. Bezüglich der Veränderung zum Vorjahr verweisen wir auch hier auf die Ertragslage unter 3.1 dieses Berichtes. In Bezug auf die positive Entwicklung gegenüber Plan sind im Wesentlichen die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Ausgleiche durch nicht gedeckte Ausgaben im öffentlichen Personennahverkehr im Zusammenhang mit dem Deutschlandticket und weitere Zuschüsse sowie geringere Abschreibungen und Zinsaufwendungen ursächlich.

##### 4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Der nicht finanzielle Leistungsindikator der moBiel GmbH spiegelt sich in den Fahrgastzahlen wider. Die Beförderungszahlen weisen für das Jahr 2024 einen Anstieg von 3,5 % gegenüber dem Vorjahr aus. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Einführung des Deutschlandtickets. Darüber hinaus wurden im Jahr 2024 das Deutschlandticket Job, das Deutschlandticket Schule und ein Upgrade für Studierende von der moBiel GmbH angeboten, um möglichst viele Zielgruppen mit dem neuen Produkt zu erreichen. Die für das Jahr 2024 geplanten Fahrgastzahlen von 59,7 Mio. konnten bei einem Ist-Wert von 59,8 Mio. leicht überschritten werden.

### 5. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die moBiel GmbH blickt wegen der Finanzierung der ÖPNV-Tarifangebote und der damit verbundenen Steigerung der Fahrgastzahlen sowie wegen der Berücksichtigung des Betriebskostenzuschusses der Stadt Bielefeld auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr 2024 zurück. Unabhängig davon gewinnt die langfristig gesicherte, auskömmliche Finanzierung des ÖPNV zunehmend an Bedeutung. Es sind klare Regelungen seitens Bund und Land zu schaffen, um Kommunen und kommunalen ÖPNV-Unternehmen Planungssicherheit zu geben und diese finanziell zu entlasten. Darüber hinaus sind das Verkehrsangebot sowie die Haushaltslage der Kommune auch weiterhin über die bestehende Finanzierungsvereinbarung miteinander zu synchronisieren.



#### Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von öffentlichem Personennahverkehr im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Vorschriften. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 2 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht. Die moBiel GmbH erfüllt ihren öffentlichen Auftrag, einen attraktiven und zuverlässigen öffentlichen Personennahverkehr anzubieten. Trotz der branchenüblichen hohen Krankenstände im Fahrdienst konnte das Verkehrsangebot nahezu durchgängig aufrechterhalten werden und rund 90 Fahrerinnen und Fahrer konnten neu eingestellt werden.



#### Erklärung zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen

Das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst trat am 1. Mai 2015 in Kraft. Die moBiel GmbH ist als der Mitbestimmung unterliegendes Unternehmen verpflichtet, Zielgrößen für die Erhöhung des Frauenanteils in Aufsichtsrat, Geschäftsführung sowie den zwei Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung zu wählen und Fristen zu deren Erreichung festzulegen. Über den Stand der Umsetzung dieser selbstgewählten Vorgaben ist im Lagebericht zu berichten und im Unternehmensregister zu veröffentlichen.



Der Aufsichtsrat der moBiel GmbH hat mit Beschluss vom 10. Juni 2022 für den Frauenanteil im Aufsichtsrat eine Zielgröße von 44,44 % bis zum 31. Dezember 2025 festgelegt. Die Festsetzung erfolgte in Anlehnung an die aktuelle Beschlusslage der Stadt Bielefeld zum Public Corporate Governance Kodex sowie an den Ratsbeschluss vom 26.11.2009, nach denen ein Frauenanteil von 40 % in Gremien von städtischen Unternehmen einzuhalten ist. Mittelfristiges Ziel ist die Herstellung einer Parität bei der Besetzung des Aufsichtsrats.

Für den Frauenanteil in der Geschäftsführung wurde aufgrund des bestehenden Geschäftsführeranstellungsvertrags eine Quote von null Prozent bis zum 31. Dezember 2025 beschlossen.

Die Geschäftsführung der moBiel GmbH legte für die erste Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung eine Zielgröße für den Frauenanteil von 50 % und für die zweite Führungsebene eine Zielgröße von 42,86 % fest.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren neun Mitglieder im Aufsichtsrat vertreten, davon zwei Frauen, was bei der Betrachtung des gesamten Aufsichtsrates einer Quote von 22,22 % entspricht. Damit wurde die angestrebte Zielgröße von 44,44 % noch nicht erreicht. Für die Geschäftsführung wurde die beschlossene Quote von 0 % eingehalten. Unterhalb der Geschäftsführung lag die Frauenquote mit Stichtag zum 31. Dezember 2024 bei der ersten Führungsebene bei 33,33 % und bei der zweiten Führungsebene bei 14,29 % und damit unterhalb der angestrebten Zielgrößen.



## Prognosebericht

Die moBiel GmbH geht gemäß Wirtschaftsplan 2025 von einem Anstieg der Fahrgastzahlen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 von 2 % aus. Die geplanten Fahrgastzahlen von 60,8 Mio. würden erstmals über dem Vorkrisen-Niveau von 60,1 Mio. liegen, sodass sich die verstärkte Nutzung der Mobilitätsdienstleistungen und -produkte positiv bemerkbar machen.

Grundbasis für den tariflichen Transformationsprozess und damit die zuverlässige Erbringung von Verkehrsleistungen ist die im Koalitionsvertrag der Bundesregierung festgehaltene Ausbau- und Modernisierungsoffensive für ÖPNV-Systeme. Hiermit sind neben deutlichen Kapazitätsausweitungen auch neue Straßenbahn- und U-Bahn-Projekte sowie die Sanierung, Instandsetzung und der barrierefreie Ausbau der vorhandenen Infrastrukturen gemeint.<sup>5</sup>

Eine wesentliche Herausforderung bei der Umsetzung dieser Ausrichtung und Strategie liegt nach Einschätzung der moBiel GmbH in der demografischen Entwicklung der Mitarbeitenden der Verkehrsunternehmen und dem einhergehenden Personal- und Fachkräftemangel insbesondere im Fahrdienst. Bei der moBiel GmbH konnte durch entsprechende Rekrutierungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Jahr 2024 die Betriebsstabilität im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert werden. Ein wesentlicher Beitrag wurde dabei durch die Einstellung von weiteren Fahrerinnen und Fahrern geleistet. Im Allgemeinen gehen in der gesamten Branche gemäß der Einschätzung des VDV rund 80.000 Beschäftigte bis 2030 altersbedingt in den Ruhestand. Lösungsansätze liegen hier insbesondere in verstärkten Investitionen in die Berufsausbildung der einschlägigen Berufe sowie in Abstimmung mit dem Gesetzgeber auch in Vereinfachungen zur Anerkennung von Eintrittsberechtigungen in die Berufe.<sup>5</sup> Die moBiel GmbH wird zur Deckung des Personalbedarfs im Fahrdienst weiterhin verstärkt in die Ausbildung von Busfahrer:innen investieren. Die unsichere Finanzierungssituation durch Bund und Land stellt eine weitere große Herausforderung für die moBiel GmbH dar. Der Ausbau der Infrastruktur und die Umstellung auf emissionsfreie Fahrzeuge für den öffentlichen Nahverkehr verursachen erhebliche Kosten und bedürfen erheblicher Investitionsmittel, die ohne die Unterstützung von Bund und Land nicht umsetzbar sind.

### 1. Mobilitätswende als Chance für die Partner des Umweltverbundes

Die Stadt Bielefeld hat mit der o. g. Mobilitätsstrategie im Stadtrat den Beschluss gefasst, die Partner des Umweltverbundes – zu dem der ÖPNV gehört – zu stärken. Der Modal-Split-Anteil soll bis 2030 auf 75 % steigen; dies führt für alle Verkehrsträger des Umweltverbundes zu erheblichen Wachstumsraten. Wenn der ÖPNV einen Anteil von ca. 25 % am Verkehrsaufkommen erreichen soll, bedarf es verkehrspolitischer Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen.

Der Diskurs um eine klimafreundliche Stadt wird aktiv in Bielefeld geführt. Zusammen mit der Stadt Bielefeld möchte die Stadtwerke Bielefeld Gruppe die Klimaziele für Bielefeld erreichen. Unter der Federführung der Stadt Bielefeld arbeitet die moBiel GmbH an den notwendigen Verbesserungen auf der Angebotsseite und leistet so mit der Definition und Einführung von Produkten der Nahmobilität einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung des Nahverkehrsplans.

Die Stadt Bielefeld hat 2021 den dritten Nahverkehrsplan beschlossen. Dieser stellt den Rahmen der verkehrlichen Entwicklung für die kommenden zehn Jahre dar. Die Herausforderung liegt zum einen in der Finanzierung und damit Sicherstellung des aktuellen Bestandsangebotes im ÖPNV, wie beispielsweise dem Deutschlandticket und zum anderen in der Finanzierung und Sicherstellung etwaiger Erweiterungsmaßnahmen durch die Stadt Bielefeld, seien es Verkehrsleistungen oder Infrastrukturmaßnahmen wie der deutliche

<sup>5</sup> VDV Pressemitteilung: Klimaschutz im Verkehr braucht ein erfolgreiches Deutschland-Ticket und eine Ausbauoffensive im ÖPNV



Stadtbahn-Ausbau. Die Eigenfinanzierung über die Unternehmensgruppe Stadtwerke Bielefeld GmbH ist in dem Rahmen nicht mehr möglich, sodass die moBiel GmbH auf zusätzliche Finanzmittel der Stadt Bielefeld angewiesen ist. Mit Beschluss vom 8. Dezember 2022 wurde im Rat der Stadt Bielefeld eine Grundlage gelegt, um Regelungen für die Finanzierung der Bestandsverkehre und von Erweiterungsmaßnahmen zu finden. Es wurde zudem beschlossen, in Zusammenarbeit mit der Verwaltung der Stadt Bielefeld, der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG), der Stadtwerke Bielefeld GmbH und der moBiel GmbH eine Vereinbarung über Regelungen zur gesellschaftsrechtlichen Finanzierung des ÖPNV in Bielefeld zu entwickeln, die die Grundlage zur Finanzierung eines leistungsfähigen und attraktiven ÖPNVs in Bielefeld bildet. Insbesondere zur Sicherung des Bestandsverkehrs und auch zum Ausbau der Verkehrsleistungen im Rahmen der Verkehrswende werden zusätzliche Mittel von der Stadt Bielefeld benötigt.

## 2. Verkehrswende

Zur Umsetzung der Verkehrswende setzt die moBiel GmbH im Rahmen der aktuellen bundesweiten politischen tariflichen Entwicklungen insbesondere auf die langfristige Umsetzung einer vereinheitlichten und damit vereinfachten Tarifstruktur mit Berücksichtigung lokaler Tarifangebote für die Fahrgäste im ÖPNV in und rund um Bielefeld. Im Zusammenhang damit steht insbesondere die Digitalisierung von Mobilitätsprodukten im Vordergrund, um einen einfachen und unkomplizierten Zugang zum ÖPNV zu gewährleisten.

Mit Unterstützung des Verkehrsministeriums bereitet sich nicht nur die moBiel GmbH, sondern die gesamte Verkehrsbranche in NRW auf den digitalen Vertrieb vor, der die Weichen für die Zukunft stellt. In diesem Zuge hat die moBiel GmbH im Rahmen des Förderprogramms „Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme“ (DKV) mit Markteinführung der Mobilitätsplattform „moBiel YOU“ im Jahr 2022 den Grundstein für die zukünftige digitale Vertriebsausrichtung der moBiel GmbH gelegt.

Darüber hinaus ist es das Ziel, die allgemeine kontinuierliche Leistungsoptimierung sicherzustellen, um die Verkehrswende erfolgreich zu gestalten. Dabei gilt es, stets trotz bestehender Herausforderungen für die Einhaltung der Qualitätskriterien, im Besonderen auch mit Blick auf die Gewährleistung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des ÖPNV, zu sorgen.

Im Zuge der Leistungsoptimierung ist ebenfalls die Etablierung einer nachhaltigen Fahrzeugflotte bei der moBiel GmbH ein zentrales Handlungsfeld. Die moderne und klimafreundliche Fahrzeugflotte der moBiel GmbH wird seit Anfang 2022 durch vier mit Wasserstoff betriebene Busse ergänzt. Die Lieferung von weiteren fünfundzwanzig Batteriebusen mit Brennstoffzellen-Range-Extender wurde über eine EU-weite Ausschreibung beauftragt. Die ersten Auslieferungen sind Ende 2024 erfolgt. Dies ist ein wesentlicher weiterer Schritt in Richtung einer vollständig emissionsfreien Busflotte. Im Allgemeinen liegt der Fokus der ÖPNV-Branche in puncto Nachhaltigkeit und Klimaschutz insbesondere auf der Förderung umweltfreundlicher Mobilität und der Reduzierung

von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Hierbei werden verstärkt alternative Antriebskonzepte wie Elektro-, Wasserstoff- und Hybridbusse diskutiert. Die europäische Clean Vehicle Directive macht den EU-Mitgliedstaaten seit Mitte 2021 klare Vorgaben in Bezug auf die prozentualen Anteile emissionsarmer und emissionsfreier Fahrzeuge bei der Neubeschaffung kommunaler Busse und Fuhrparks. Diese Vorgaben sind ebenfalls maßgeblich für die bereits umgesetzten sowie zukünftigen Maßnahmen im Bereich der nachhaltigen Fahrzeugflotte der moBiel GmbH.

## 3. Ergebnisentwicklung

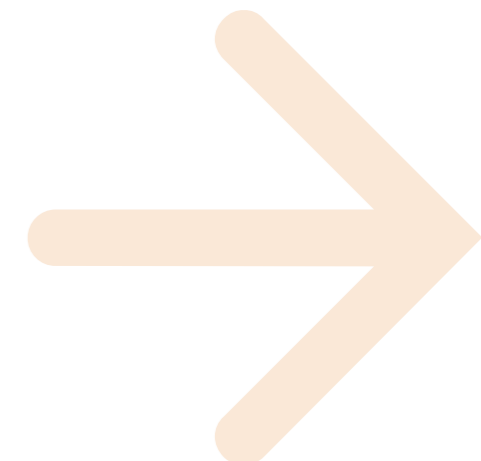
Die Ertragskraft der Verkehrstarife und die Effizienz des Leistungsangebotes rücken zukünftig noch stärker in den Fokus. Die Einführung des Deutschlandtickets zum Tarifpreis von 49 Euro und ab 2025 von 58 Euro bedingt eine Finanzierungslücke von Fahrgeldeinnahmen. Zur Finanzierung des Angebots hatten sich Bund und Länder auf eine Übernahme von Kosten durch das Deutschlandticket in gleicher Höhe bis zum 31. Dezember 2025 geeinigt. Für die Zeit danach stellt die weitere Finanzierung von Bund und Land eine wesentliche Voraussetzung für die Aufrechterhaltung dar. Ab dem Jahr 2022 stellt der Bund zusätzliche jährliche Regionalisierungsmittel in Höhe von 1 Mrd. Euro zur Verfügung. Diese dynamisieren sich jährlich um 3,0 %.<sup>6</sup>

Durch die anteilige Übernahme von Betriebskosten durch die Stadt Bielefeld im Kontext der im November 2023 geschlossenen Finanzierungsvereinbarung mit der Stadt Bielefeld geht die moBiel GmbH für das Geschäftsjahr 2025 von einem gleichbleibenden Jahresverlust vor Ergebnisübernahme in Höhe von 18,0 Mio. Euro aus. Die höheren geplanten Verluste werden aufgrund des Wirkmechanismus der Finanzierungsvereinbarung

von der Stadt Bielefeld über einen geplanten Betriebskostenzuschuss von 33,2 Mio. Euro (Plan für das Vorjahr: 29,7 Mio. Euro) getragen. Um den Betriebskostenzuschuss möglichst gering zu halten, sollten neben dem weiterhin hohen Kostenbewusstsein u. a. die Fahrgastzahlen nachhaltig erhöht werden. Denn auch die Tarifergiebigkeit ist grundsätzlich beschränkt, um die Nachfrage nicht negativ zu beeinträchtigen. Um die Erhöhung von Fahrgastzahlen zu erreichen, bedarf es flankierender politischer Maßnahmen in Form einer klimafreundlichen Verkehrspolitik, die die Attraktivität des ÖPNV erhöht.

Damit der Aufwandsdeckungsgrad weiterhin einen Leistungsindikator darstellen kann, wird aufgrund der Finanzierungsvereinbarung ab dem Geschäftsjahr 2024 der Aufwandsdeckungsgrad ohne den geplanten Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld ermittelt. Der geplante Aufwandsdeckungsgrad liegt für 2025 bei 64,6 % (Plan für das Vorjahr: 63,3 %). Durch das Deutschlandticket und andere Produktinnovationen werden Kundenzuwächse und damit steigende Ticketeinnahmen erwartet. Gleichzeitig stehen aktuell die betrieblichen Aufwendungen für die Energiebeschaffung auf einem hohen Preisniveau. Hinzu kommen im Jahr 2025 u. a. tarifbedingt deutliche Personal- und Materialkostensteigerungen. Umso wichtiger war für die moBiel GmbH der Abschluss der oben genannten Vereinbarung über Regelungen zur gesellschaftsrechtlichen Finanzierung des ÖPNV in Bielefeld auf Basis des öffentlichen Dienstleistungsvertrages zur Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit. Vor dem Hintergrund unsicherer Ausgleichsleistungen für das Deutschlandticket ist das Erfordernis einer bundesweiten politischen Lösung zur gesamtheitlichen langfristigen Finanzierung der Verkehrswende zu betonen.

<sup>6</sup> „Mehr Geld für den ÖPNV“ (bundesregierung.de)





## Risiko- und Chancenbericht

Die deutschlandweite Verkehrswende führt zu erheblichen Herausforderungen und Chancen für die gesamte Branche. Den steigenden Kosten des Individualverkehrs begegnet die moBiel GmbH mit entsprechenden attraktiven Angeboten des ÖPNV und kann als Teil der Stadtwerke Bielefeld Gruppe weitere Produkte als Mehrwert für die Kund:innen anbieten.

Der Erhalt sowie der Ausbau des Stadtbahn- und Busnetzes und die Steigerung der Nachhaltigkeit durch die darüber hinaus genannten Maßnahmen tragen zu den dringend zu erreichenden Klimazielen bei.

Vor dem Hintergrund der Bedeutung der Verkehrs- und Klimawende in den aktuellen Zeiten kommt den Handlungsfeldern der moBiel GmbH eine weiterhin steigende Relevanz und damit erhebliche Chancen zur Mitgestaltung und Zielerreichung zu. Gleichzeitig wachsen die Aufwendungen zur Fortschreibung und Ausweitung der Verkehrsleistungen. Die Finanzierung der Verkehrswende stellt jedoch für alle Akteurinnen und Akteure auf Bundes- und Landesebene sowie auch auf kommunaler Ebene für die Stadt Bielefeld sowie die moBiel GmbH eine große Herausforderung dar, der mit entsprechenden Lösungsansätzen begegnet werden muss.

### 1. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der moBiel GmbH ist in die Organisations- und Kommunikationsstruktur des Konzerns Stadtwerke Bielefeld integriert. Die Führungs- und Aufsichtsgremien der Gesellschaft werden im Rahmen der Risikoberichterstattung regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert. Die interne Revision überprüft das Risikomanagementsystem prozessunabhängig.

Die kontinuierliche Risikofrüherkennung sowie die Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken erfolgen dezentral in den Unternehmensbereichen durch eine einheitliche und systematische Methodik. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden regelmäßig alle relevanten Risikopotenziale identifiziert und ihre mögliche Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Darüber hinaus besteht eine sofortige Berichtspflicht für wesentliche Risiken als Ad-hoc-Meldung, die außerhalb des turnusmäßigen Risikomanagementprozesses identifiziert werden, um gegebenenfalls frühzeitig mit Maßnahmen zur Risikovermeidung, -reduzierung und -absicherung gegenzusteuern. Die Risikolage der moBiel GmbH ist somit jederzeit transparent und bedarfsgerecht darstellbar.

Identifizierte Risiken werden mit den jeweiligen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten in Risikoklassen eingeordnet. Mit den Risikoklassen erfolgt eine Einordnung der Risikolage des Unternehmens und des Gefährdungspotenzials.

Wesentliche Risiken für die moBiel GmbH sind:

- Rückzahlung von Investitionszuschüssen für Infrastrukturmaßnahmen: Dies wird kontinuierlich um neue förderfähige Projekte ergänzt sowie um bereits erhaltene Fördermittel für umgesetzte Projekte reduziert
- Reduktion oder Entfall von Zuschüssen Bund, Land und Kommune für diverse Infrastrukturprojekte sowie Bus- und Bahnbeschaffungen
- Erlösreduzierung durch Rückgang der Ticketnachfrage aufgrund von u. a. Tarifierpassungen
- Fehlende Ausgleichsleistungen von Bund und Land für eingeführte Tarifprodukte wie das Deutschlandticket
- Personal- und Fachkräftemangel kann zu Leistungseinschränkungen bzw. Personalkostensteigerungen führen

Weitere Risiken, die bestandsgefährdend sein könnten oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der moBiel GmbH wesentlich beeinträchtigen, waren für 2024 und sind auch für 2025 nach Einschätzung der moBiel GmbH nicht zu erkennen. Bestehende Risiken werden durch Gegen- und Vorsorgemaßnahmen begrenzt und gesteuert.

Insgesamt haben sich aus der Risikoinventur des Jahres 2024 ausschließlich Risiken ergeben, die gemäß der Risikoportfoliomatrix als gering bis mittel einzuschätzen sind. Weitere schwerwiegende Risiken wurden im Geschäftsjahr nicht identifiziert.

Sowohl die eigenkapital- als auch die liquiditätsbasierte Risikotragfähigkeit sind im Konzern Stadtwerke Bielefeld gewährleistet.

### 2. Chancenbericht

Die Verkehrswende weckt große Erwartungen, die die moBiel GmbH für sich als Chance nutzen möchte. Durch weitere Digitalisierung von Produkten, Vereinheitlichung sowie Vereinfachung von Tarifstrukturen sollen Nutzer:innen des Individualverkehrs für den Umstieg auf den ÖPNV gewonnen werden. Dazu beitragen sollen auch insbesondere die Attraktivität der Leistungen und Verbesserungen in der Pünktlichkeit.

In Zeiten des politisch motivierten und eingeforderten tariflichen Umbruchs kann die moBiel GmbH, wie auch andere Verkehrsunternehmen, auf einen deutlichen Fahrgastgewinn hoffen, der mit den genannten begleitenden Maßnahmen zur Optimierung und Attraktivitätssteigerung der ÖPNV-Leistungen einhergehen muss. Gleichmaßen bieten diese neuen Entwicklungen die erhebliche Chance, dass sich bundes- und landesweit sowie kommunal neue Finanzierungsmechanismen finden werden, die den ÖPNV weiterhin attraktiv und als echte Alternative zum Individualverkehr ausgestalten lassen.

Diese Chancen gilt es ebenfalls durch interne Arbeits- und Organisationsstrukturen zu begleiten und zu gestalten. Unter Berücksichtigung neuer Trends und Entwicklungen des Umfelds wird das Kerngeschäft gestärkt und ausgebaut. Weitere Kooperationen sollen das ÖPNV-Angebot in Bielefeld erweitern und ebenfalls die Fahrgastzahlen steigern.

Die moBiel GmbH wird durch den vermehrten Einsatz emissionsarmer oder -freier Produkte sowie den verstärkten Ausbau der hierfür erforderlichen Infrastruktur die Busfahrzeugflotte klimafreundlich aufstellen. Der Fortschritt in den Planungs- und Ausbaumaßnahmen der Stadtbahn



wird zukünftig eine erhebliche Attraktivitätssteigerung für die Fahrgäste mit sich bringen. Somit leistet die moBiel GmbH einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrswende und zur Nachhaltigkeit in der gesamten Region rund um Bielefeld.

Mit den Maßnahmen will die moBiel GmbH ihre Stellung als führender Mobilitätsdienstleister in Bielefeld mit Ausstrahlung in die Region Ostwestfalen-Lippe weiter ausbauen. Sollten die verkehrspolitischen Maßnahmen der Stadt Bielefeld – wie durch den Rat der Stadt Bielefeld beschlossen – in Richtung Stärkung des Umweltverbundes und damit Stärkung des ÖPNV erfolgreich begleitend umgesetzt werden, können auch bei der moBiel GmbH positive Effekte wie höhere Fahrgastzahlen erzielt werden.

Bielefeld, den 25. März 2025

moBiel GmbH

Martin Uekmann

Arne Petersen



# Jahresabschluss 2024



## Bilanz der moBiel GmbH, Bielefeld, zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.007.504,00	2.106.872,00
II. Sachanlagen	259.385.876,96	229.497.769,45
III. Finanzanlagen	55.542,00	55.542,00
	<b>261.448.922,96</b>	<b>231.660.183,45</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.020.627,15	6.176.056,52
2. unfertige Leistungen	582.175,52	1.712.185,02
3. Waren	46.082,04	49.500,86
	<b>6.648.884,71</b>	<b>7.937.742,40</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.548.866,40	8.506.639,52
2. Forderungen gegen Gesellschafter	4.279.001,14	2.026.573,61
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	774,73	6.743,73
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	225.538,64	174.720,09
5. sonstige Vermögensgegenstände	15.631.878,10	2.613.526,15
	<b>27.686.059,01</b>	<b>13.328.203,10</b>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	<b>237.769,34</b>	<b>659.443,71</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>293.858,52</b>	<b>0,00</b>
	<b>296.315.494,54</b>	<b>253.585.572,66</b>

Passiva	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	5.025.000,00	5.025.000,00
II. Kapitalrücklage	2.500.323,84	2.500.323,84
III. Verlustvortrag	2.685,10	2.685,10
	<b>7.522.638,74</b>	<b>7.522.638,74</b>
<b>B. Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen</b>	<b>170.380.520,32</b>	<b>149.502.513,64</b>
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.972.984,00	2.947.591,00
2. sonstige Rückstellungen	37.501.607,93	28.542.362,67
	<b>40.474.591,93</b>	<b>31.489.953,67</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.875.000,00	4.375.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.245.952,44	3.185.224,69
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.718.075,49	56.378.931,91
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.995,19	7.136,26
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32.577,56	20.714,07
7. sonstige Verbindlichkeiten	9.688.612,03	1.103.459,68
	<b>77.564.212,71</b>	<b>65.070.466,61</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>373.530,84</b>	<b>0,00</b>
	<b>296.315.494,54</b>	<b>253.585.572,66</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

der moBiel GmbH, Bielefeld,  
vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2024



	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	54.447.405,73	61.411.393,17
2. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-1.130.009,50	473.103,66
3. andere aktivierte Eigenleistungen	868.780,18	780.220,42
4. sonstige betriebliche Erträge	47.767.284,37	15.439.454,39
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.550.011,65	13.755.472,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.788.383,28	21.959.250,44
	<b>40.338.394,93</b>	<b>35.714.723,28</b>
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	43.247.745,72	39.098.484,65
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	11.889.947,45	10.176.818,64
	<b>55.137.693,17</b>	<b>49.275.303,29</b>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	14.794.821,44	14.949.591,48
8. Erträge aus der Auflösung des Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen	7.486.575,63	7.135.470,10
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	14.029.984,81	13.052.286,83
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.020,61	14,78
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.660,02	44.736,97
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.058.788,90	2.837.248,09
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-17.876.966,21</b>	<b>-30.544.759,48</b>
14. sonstige Steuern	123.033,79	211.786,19
15. Erträge aus Verlustübernahme	18.000.000,00	30.756.545,67
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2024<sup>7</sup>



## A

### Allgemeine Angaben

Sitz der moBiel GmbH ist Bielefeld. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HR B 36619 im Handelsregister des Amtsgerichts Bielefeld eingetragen. Der Jahresabschluss wurde nach den gesetzlichen Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften einschließlich der branchenspezifischen Vorschriften für Verkehrsunternehmen aufgestellt.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Position Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen und die Gewinn- und Verlustrechnung um die Position Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Investitionszuschüssen erweitert.

Entsprechend der Verordnung über die Gliederung des Jahresabschlusses von Verkehrsunternehmen in Verbindung mit § 265 Abs. 5 HGB ist die Darstellung der Sachanlagen um die Positionen

- Bahnkörper und Bauten des Schienenweges,
- Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen,
- Fahrzeuge für den Personennahverkehr

erweitert worden.

Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

## B

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- bzw. zu Herstellungskosten unter Berücksichtigung von Lohn- und Gemeinkostenzuschlägen. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit begrenzter Nutzungsdauer, deren Anschaffungskosten zwischen 250,00 Euro und 1.000,00 Euro liegen, werden in einen Sammelposten pro Jahr eingestellt, der im Jahr der Anschaffung sowie in den folgenden vier Jahren zu je einem Fünftel aufgelöst wird. Erhaltene Investitionszuschüsse werden in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Neuanlagen beträgt für immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 25 Jahre, für Gebäude 15 bis 50 Jahre, für technische Anlagen 1 bis 30 Jahre und für andere Anlagen sowie Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung 1 bis 30 Jahre. Sofern gebrauchtes Vermögen übernommen wurde, wurden entsprechend kürzere Nutzungsdauern angesetzt (bezogen auf die voraussichtliche Verwendung).

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren erfolgt zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen bzw. zu dem niedrigeren beizulegenden Wert. Risiken aus der Bewertung sowie aus langer Lagerdauer und geminderter Verwendbarkeit werden durch

ausreichende Abwertungen berücksichtigt. Das Niederstwertprinzip wird beachtet. Noch nicht abgerechnete Leistungen sind zu Herstellungskosten unter Einbeziehung von Lohn- und Materialgemeinkosten angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet. Sie sind ebenso wie die liquiden Mittel mit dem Nennwert bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Der Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen ist zum Nennwert bilanziert und wird über die Laufzeit der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Rechnungszinsfußes von 1,90 % (Vorjahr: 1,83 %). Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtung werden ferner die prognostizierten zukünftigen Lohn-, und Gehaltssteigerungen von 2,50 % (Vorjahr: 2,50 %) und Rentensteigerungen von 2,00 % (Vorjahr: 2,00 %) berücksichtigt. Die Pensionsverpflichtungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten zehn Jahre abgezinst.

<sup>7</sup> Der komplette Jahresabschluss wird unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) veröffentlicht.



Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Die Bewertung der Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt nach der Barwertmethode. Die Rückstellungsberechnung für Jubiläums-, Sterbegeld- und Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt unter Berücksichtigung der „Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Rechnungszinsfußes von 1,97 % (Vorjahr: 1,76 %). Bei den Berechnungen der Verpflichtungen werden ferner die prognostizierten zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,50 % (Vorjahr: 2,50 %) berücksichtigt. Die Verpflichtungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst.

Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB werden die Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen mit dem Zeitwert desjenigen zugehörigen Vermögensgegenstandes saldiert, welcher dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung dieser Schulden dient (Deckungsvermögen).

Die Bewertung der Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten erfolgt in Höhe des Zeitwerts des Deckungsvermögens gemäß § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB, sofern das Deckungsvermögen zum Stichtag den garantierten Mindestbetrag aus der Verpflichtung von Lebensarbeitszeitkonten übersteigt. Ist der Zeitwert des Deckungsvermögens zum Stichtag niedriger als der garantierte Mindestbetrag aus der Verpflichtung von Lebensarbeitszeitkonten, erfolgt die Bewertung der

Rückstellung in Höhe des garantierten Mindestbeitrages sowie mit einer Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 HGB. Das Deckungsvermögen, das dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen ist und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Lebensarbeitszeitkontoverpflichtungen dient, wird mit den jeweils zugrundeliegenden Verpflichtungen gemäß § 246 Abs. 2 HGB verrechnet. Entsprechend wird mit den dazugehörigen Aufwendungen und Erträgen (einschl. Zinseffekten) aus dem zu verrechnenden Vermögen verfahren. Zum Stichtag erfolgt die Bewertung der Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonten zum Zeitwert des Deckungsvermögens.

Mit der Bildung der sonstigen Rückstellungen werden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen gedeckt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem jeweils aktuellen, ihrer Restlaufzeit entsprechenden und von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen werden zum Nennwert bilanziert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Gesetz für die Umsetzung der Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union hat keine Auswirkungen auf den Steueraufwand.



## Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Aktiva

#### 1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

#### 1.2 Anteilsbesitz

Unternehmen, an denen die moBiel GmbH zum 31. Dezember 2024 mindestens 20 % der Anteile besitzt:

Name und Sitz der Gesellschaft	Anteile am Kapital	Eigenkapital per 31.12.2023	Ergebnis 2023
	%	Tsd. EUR	Tsd. EUR
<b>Beteiligungen</b>			
OWL Verkehr GmbH Bielefeld	30,78	271,47	5,30

#### 1.3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter (verbundenes Unternehmen) beinhalten Forderungen aus Umsatz- und Ertragssteuern, die wegen der bestehenden Organschaft von dem Organträger Stadtwerke Bielefeld GmbH auszugleichen sind (4.126 Tsd. Euro; Vorjahr: 1.085 Tsd. Euro), Forderungen aus der Verlustübernahme 2024, die nicht durch Vorauszahlungen gedeckt sind (0 Tsd. Euro; Vorjahr: 757 Tsd. Euro), sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (153 Tsd. Euro; Vorjahr: 185 Tsd. Euro).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind – wie im Vorjahr – Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmen (226 Tsd. Euro; Vorjahr: 175 Tsd. Euro) resultieren fast ausschließlich aus Forderungen von SchülerTicketabrechnungen und aus Forderungen der Einnahmenaufteilung der Fahrgelder und betreffen somit Forderungen aus treuhänderisch überlassenen Mitteln.



Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten hauptsächlich Forderungen aus einem Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld sowie Ausgleichsforderungen zum Deutschlandticket für die Jahre 2023 und 2024. Weiterhin enthalten sind nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstandene Steuerforderungen in Höhe von 757 Tsd. Euro; Vorjahr: 371 Tsd. Euro.

Die Ausgleichsleistungen zum Deutschlandticket für das Jahr 2024 (5.571 Tsd. Euro) sind innerhalb von 2 Jahren fällig. Die anderen Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind – wie im Vorjahr – innerhalb eines Jahres fällig.

## 2. Passiva

### 2.1 Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen mit dem neuen durchschnittlichen Rechnungszinssatz von zehn Jahren und der bisherigen Regelung von sieben Jahren beträgt -32 Tsd. Euro.

Unter den sonstigen Rückstellungen sind insbesondere Rückstellungen für kurzfristige Abrechnungsverpflichtungen gegenüber Kooperationspartnern der Fahrgeldeinnahmenaufteilung, für Verpflichtungen aus Arbeitsverträgen, für im Geschäftsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung sowie für Versicherungen ausgewiesen.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für Verpflichtungen aus Altersteilzeitverpflichtungen:

	2024	2023
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Höhe der Verpflichtungen	1.013	1.013
Zeitwert Deckungsvermögen	660	660
<b>Saldo</b>	<b>353</b>	<b>353</b>

Der saldierte Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Zinserträge aus dem Deckungsvermögen fielen nicht an.

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten:

	2024	2023
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Höhe der Verpflichtungen	142	0
Zeitwert Deckungsvermögen	142	0
<b>Saldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### 2.2 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 3.875 Tsd. Euro sind durch Ausfallbürgschaften der Stadtwerke Bielefeld GmbH gesichert.

Restlaufzeit in Tsd. EUR	2024				2023			
	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.875	500	3.375	1.375	4.375	500	3.875	1.875
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.246	6.246	-	-	3.185	3.185	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	57.718	5.908	51.810	28.060	56.379	15.989	40.390	20.600
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4	4	-	-	7	7	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	32	32	-	-	21	21	-	-
sonstige Verbindlichkeiten	9.689	9.370	319	20	1.103	898	205	-
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>77.564</b>	<b>37.060</b>	<b>40.504</b>	<b>14.955</b>	<b>65.070</b>	<b>35.600</b>	<b>29.470</b>	<b>22.475</b>

Die Gesellschafterin stellt der Gesellschaft zur mittelfristigen Finanzierung tilgungsfreie verzinsliche Gesellschafterdarlehen von 28.390 Tsd. Euro (Vorjahr: 28.390 Tsd. Euro) zur Verfügung. Für die Finanzierung des zweiten Betriebshofes und Busbeschaffungen wurde 2019 ein tilgungspflichtiges Gesellschafterdarlehen (20.000 Tsd. Euro / Stichtagswert: 12.000 Tsd. Euro / Stichtagswert Vorjahr: 13.600 Tsd. Euro) gewährt. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2024 erhielt die Gesellschaft ein weiteres tilgungspflichtiges Gesellschafterdarlehen (15.000 Tsd. Euro / Stichtagswert: 14.010 Tsd. Euro). Die kurzfristige Finanzierung war im Vorjahr mit 12.500 Tsd. Euro über eine Liquiditätsvereinbarung mit der Gesellschafterin gewährleistet. Im Geschäftsjahr 2024 wurde Cash-Pooling eingeführt, wobei die Gesellschafterin

als Cash-Pooling-Führerin agiert. Zum Stichtag wurde die Absicherung der Liquidität durch das Cash-Pooling mit 666 Tsd. Euro in Anspruch genommen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin sind neben den oben genannten Verpflichtungen aus Darlehen und Cash-Pooling Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (1.987 Tsd. Euro; Vorjahr: 1.339 Tsd. Euro) sowie sonstige Verbindlichkeiten (665 Tsd. Euro; Vorjahr: 995 Tsd. Euro) enthalten. In den Verbindlichkeiten sind Umsatzsteuerforderungen (0 Tsd. Euro; Vorjahr: 445 Tsd. Euro), die wegen der bestehenden Organschaft durch den Organträger Stadtwerke Bielefeld GmbH auszugleichen sind, verrechnet.



Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten – wie im Vorjahr – fast ausschließlich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen betreffen Abrechnungen zur Einnahmenaufteilung der Fahrgelder (18 Tsd. Euro; Vorjahr: 0 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (15 Tsd. Euro; Vorjahr: 21 Tsd. Euro).

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Rückzahlungsverpflichtungen für gewährte Investitionszuschüsse von 8.750 Tsd. Euro enthalten, für die wegen Verschiebung von Investitionsmaßnahmen die Voraussetzungen der Gewährung per Stichtag nicht erfüllt waren.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Lohnsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 346 Tsd. Euro (Vorjahr: 321 Tsd. Euro) ausgewiesen.

Die Umsatzerlöse beinhalten periodenfremde Erlösminderungen aus Personenbeförderung (2.098 Tsd. Euro) und Erlöse aus Ausgleichszahlungen (38 Tsd. Euro).

Die sonstigen Umsatzerlöse in Höhe von 6.193 Tsd. Euro beinhalten unter anderem Erträge aus der Instandhaltung der Stadtbahnanlagen, Erträge aus der Verkehrsmittelwerbung, Miet- und Pachteinnahmen sowie Erträge aus Leistungen für die Gesellschafterin.

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus dem von der von der Stadt Bielefeld gewährten Betriebskostenzuschuss (26.022 Tsd. Euro; Vorjahr: 5.250 Tsd. Euro), Ausgleichszahlungen zum Deutschlandticket (16.096 Tsd. Euro; Vorjahr: 4.596 Tsd. Euro) sowie aus sonstigen Zuschüssen (1.305 Tsd. Euro; Vorjahr: 2.943). Es fielen periodenfremde Erträge (4.732 Tsd. Euro; Vorjahr: 314 Tsd. Euro) an. Diese resultieren hauptsächlich aus dem Ausgleich zum Deutschlandticket 2023 (787 Tsd. Euro), aus Erträgen aus Zuwendungen des Landes im Zusammenhang mit dem Ausbruch von COVID-19 für das Jahr 2022 (232 Tsd. Euro) sowie aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen (3.640 Tsd. Euro; Vorjahr: 191 Tsd. Euro).

### 3. Materialaufwand

Ein erhöhter Strombezugsaufwand sowie höhere Fremdvergaben an Subunternehmer aufgrund von Preisgleitklauseln, Nachfolgevergabe sowie zusätzlicher Vergabe aufgrund der angespannten Personalsituation im Fahrbereich sind hauptsächlich für den Anstieg im Materialaufwand. Ebenso ist im Bereich der Fahrzeugwartung und Infrastrukturinstandhaltung ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

### 4. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung von 2.276 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.034 Tsd. Euro).

Während des Geschäftsjahres 2024 waren durchschnittlich 935 (Vorjahr: 904) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt; davon 170 (Vorjahr: 167) Mitarbeiterinnen und 765 (Vorjahr: 737) Mitarbeiter.

### 5. Zinsen und ähnliche Erträge

Angaben zur Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB für Verpflichtungen aus Lebensarbeitszeitkonten:

	2024	2023
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Zinsertrag aus den zu verrechnenden Vermögensgegenständen	2	0
Aufwand aus der Abwertung von Wertpapieren des Umlaufvermögens	2	0
Anpassung Rückstellungen für kebensarbeitszeitkonten in Höhe des Zeitwerts des Deckungsvermögens	2	0
<b>Nettowert nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB</b>	<b>2</b>	<b>0</b>

Vom Zinsertrag entfallen 17 Tsd. Euro (Vorjahr: 31 Tsd. Euro) auf die Abzinsung von Rückstellungen.

### 6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Vom Zinsaufwand entfallen 2.878 Tsd. Euro (Vorjahr: 2.344 Tsd. Euro) auf verbundene Unternehmen und 52 Tsd. Euro (Vorjahr: 52 Tsd. Euro) auf die Aufzinsung von Rückstellungen.

## Sonstige Angaben

### 1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen in Höhe von 114.432 Tsd. Euro beinhalten offene Bestellverpflichtungen sowie Verpflichtungen aus Miet-, Pacht-, Leasing- und sonstigen Dienstleistungsverträgen.

In den Verpflichtungen sind 7.076 Tsd. Euro gegenüber der Gesellschafterin und 58.050 Tsd. Euro gegenüber sonstigen verbundenen Unternehmen enthalten.

Weitere finanzielle Verpflichtungen bestehen nur im geschäftsüblichen Umfang.

Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung der betrieblichen Altersversorgung gegenüber ihren Mitarbeiter:innen der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Im Sinne der betrieblichen Altersversorgung handelt es sich um eine Versorgungszusage bei einer umlagefinanzierten Pensionskasse. Gegenüber den Arbeitnehmer:innen besteht für den Fall, dass die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht.

Der Gesamtumlagesatz der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) betrug im Berichtsjahr 7,30 % des versorgungsfähigen Entgelts. Davon trug der Arbeitgeber einen Anteil von 5,49 %, der Eigenanteil der Arbeitnehmer:innen lag bei 1,81 %. Ferner übernahm der Arbeitgeber die darauf entfallende pauschale Lohnsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bis zu einem steuerlichen Höchstbetrag von 92,03 Euro monatlich. Die Summe der umlagepflichtigen Bezüge lag 2024 bei rund 40,14 Mio. Euro. Davon entfiel auf den Arbeitgeber ein Gesamt-Umlageaufwand von 2,20 Mio. Euro. Der Umlage-Eigenanteil der Arbeitnehmer:innen lag bei 0,73 Mio. Euro.

### 2. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld (BBVG). Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld. Der Konzernabschluss der BBVG, wird über das Unternehmensregister elektronisch eingereicht und bekannt gemacht.



## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Umsatzerlöse

Sämtliche Umsatzerlöse wurden im Inland erzielt.

	2024	2023
	Tsd. EUR	Tsd. EUR
Personenbeförderung	41.859	47.939
erhöhtes Beförderungsentgelt	535	257
freigestellter Schülerverkehr	60	61
Gelegenheitsverkehr	110	84
Ausgleichszahlungen Land, Aufgabenträger u. a.	5.690	6.068
Sonstige	6.193	7.002
	<b>54.447</b>	<b>61.411</b>





### 3. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der BBVG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird daher aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

### 4. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



## Organe der Gesellschaft

### 1. Gesellschafter

Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld

### 2. Mitglieder des Aufsichtsrats 2024

	Feste Vergütung in EUR
<b>Jens Julkowski-Keppler, Aufsichtsratsvorsitzender</b> (bis 27.6.2024) Selbständiger Kaufmann, Bielefeld	2.550,00
<b>Dominic Hallau</b> (ab 27.6.2024), <b>Aufsichtsratsvorsitzender</b> (ab 13.9.2024) Ratsmitglied, Co-Fraktionsvorsitzender, Software-Entwickler	3.367,60
<b>Dietmar Bieber, Aufsichtsratsvorsitzender</b> (27.6.2024 – 13.9.2024) Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Arbeitnehmervertreter, freigestelltes Betriebsratsmitglied, Verkehrsmeister, Leopoldshöhe	3.900,00
<b>Martin Adamski</b> Beigeordneter der Stadt Bielefeld, Cuxhaven	3.500,00
<b>Christian Behrens</b> Arbeitnehmervertreter, Kaufmännischer Angestellter, Bielefeld	4.309,27
<b>Doris Brinkmann</b> Ratsmitglied, Kauffrau, Bielefeld	4.309,27
<b>Ralf Nettelstroth</b> Ratsmitglied, Fraktionsvorsitzender, Rechtsanwalt, Bielefeld	4.309,27
<b>Tanja Orłowski</b> Ratsmitglied, Kaufmännische Angestellte, Bielefeld	3.500,00
<b>Rainer Seifert</b> (ab 29.1.2024) Ratsmitglied, Software-Entwickler, Bielefeld	4.100,94
<b>Frank Seppmann</b> Arbeitnehmervertreter, Busfahrer, Bielefeld	4.309,27
<b>Nicolas Strahlke</b> (bis 29.1.2024) Sachkundiger Bürger, Bielefeld	208,33
	<b>38.363,95</b>

### 3. Geschäftsführung

Martin Uekmann  
Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld GmbH,

Arne Petersen  
Geschäftsführer der moBiel GmbH  
(seit 1. März 2024).

Bielefeld, den 25. März 2025

moBiel GmbH

Martin Uekmann

Arne Petersen

# Entwicklung des Anlagevermögens



der moBiel GmbH, Bielefeld,  
zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen (U) Zuschreibungen (Z) EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>													
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.622.601,27	479.841,74	45.214,17	U+	6.522,07	8.063.750,91	5.515.729,27	580.941,81	40.424,17	0,00	6.056.246,91	2.007.504,00	2.106.872,00
	<b>7.622.601,27</b>	<b>479.841,74</b>	<b>45.214,17</b>	<b>U+</b>	<b>6.522,07</b>	<b>8.063.750,91</b>	<b>5.515.729,27</b>	<b>580.941,81</b>	<b>40.424,17</b>	<b>0,00</b>	<b>6.056.246,91</b>	<b>2.007.504,00</b>	<b>2.106.872,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	6.023.778,93	0,00	0,00		0,00	6.023.778,93	2.317.127,59	705,00	0,00	0,00	2.317.832,59	3.705.946,34	3.706.651,34
2. Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten der Verkehrsbetriebe	39.209.595,99	86.367,28	69.293,70	U+	187,11	39.226.856,68	22.564.530,99	767.662,39	-68.902,70	0,00	23.263.290,68	15.963.566,00	16.645.065,00
3. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	16.571.945,80	544.583,36	122.448,27	U+	98.548,58	17.092.629,47	10.051.667,80	346.620,94	122.448,27	0,00	10.275.840,47	6.816.789,00	6.520.278,00
4. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	94.642.184,05	3.581.647,94	3.264.960,38	U+	190.337,58	95.149.209,19	50.416.074,05	3.363.633,52	-3.264.960,38	0,00	50.514.747,19	44.634.462,00	44.226.110,00
5. Fahrzeuge für den Personennahverkehr	255.437.925,94	0,00	0,00	U+	852.000,00	256.289.925,94	131.751.331,94	7.656.146,00	0,00	0,00	139.407.477,94	116.882.448,00	123.686.594,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.394.105,46	2.682.699,48	788.839,76	U+	2.389.824,30	45.677.789,48	27.346.502,61	2.079.111,78	-786.871,76	0,00	28.638.742,63	17.039.046,85	14.047.602,85
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	20.665.468,26	37.215.570,15	0,00	U-	3.537.419,64	54.343.618,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.343.618,77	20.665.468,26
	<b>473.945.004,43</b>	<b>44.110.868,21</b>	<b>4.245.542,11</b>	<b>U-</b>	<b>6.522,07</b>	<b>513.803.808,46</b>	<b>244.447.234,98</b>	<b>14.213.879,63</b>	<b>4.243.183,11</b>	<b>0,00</b>	<b>254.417.931,50</b>	<b>259.385.876,96</b>	<b>229.497.769,45</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>													
1. Beteiligungen	55.542,00	0,00	0,00		0,00	55.542,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.542,00	55.542,00
2. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>55.542,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	<b>55.542,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.542,00</b>	<b>55.542,00</b>
<b>Gesamt</b>	<b>481.623.147,70</b>	<b>44.590.709,95</b>	<b>4.290.756,28</b>		<b>0,00</b>	<b>521.923.101,37</b>	<b>249.962.964,25</b>	<b>14.794.821,44</b>	<b>4.283.607,28</b>	<b>0,00</b>	<b>260.474.178,41</b>	<b>261.448.922,96</b>	<b>231.660.183,45</b>

# Beteiligungen



## der Stadtwerke Bielefeld GmbH

**Stammkapital: 89,476 Mio. EUR**

Gesellschafter: Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (100%ige Tochter der Stadt Bielefeld), Stand 31. Dezember 2024

16,67 %	<b>Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
Weiterer Gesellschafter: PreussenElektra GmbH, Hannover			
33,33 %	<b>Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH &amp; Co. OHG, Emmerthal (GKW)</b>	<b>Festkapital:</b>	<b>11,976</b>
Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal <sup>8</sup> PreussenElektra GmbH, Hannover			
50,00 %	<b>Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH &amp; Co. OHG, Emmerthal (KWG)</b>	<b>Festkapital:</b>	<b>153,400</b>
Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal <sup>8</sup> Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) PreussenElektra GmbH, Hannover			
75,84 %	<b>Interargem GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,200</b>
Weitere Gesellschafter: diverse Gebietskörperschaften der Region			
100 %	<b>MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,557</b>
50,10 %	<b>OWL Ressourcen GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,100</b>
Weiterer Gesellschafter: Klärschlammverwertung OWL GmbH			
100 %	<b>Enertec Hameln GmbH, Hameln</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>12,834</b>
5,00 %	<b>smart OPTIMO GmbH &amp; Co. KG, Osnabrück</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,402</b>

49,90 %	<b>Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (SWG)</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>37,700</b>
Weiterer Gesellschafter: Stadt Gütersloh			
49,00 %	<b>Energieversorgung Werther GmbH, Werther (EWG)</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,575</b>
Weiterer Gesellschafter: Stadt Werther (Westfalen)			
18,75 %	<b>Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,133</b>
Weitere Gesellschafter: Energie- und Wasserversorgung Bünde Gemeindewerke Steinhagen Stadtwerke Ahlen Stadtwerke Gütersloh Stadtwerke Harsewinkel Stadtwerke Herford Stadtwerke Versmold TWO Halle			
60,00 %	<b>Windenergie Brönnighausen GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,100</b>
Zwei weitere Gesellschafter			
50,00 %	<b>Windpark Ostwestfalen GmbH &amp; Co. KG, Gütersloh</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>3,000</b>
Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh			

50,00 %	<b>1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>2,200</b>
Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen			
100,00 %	<b>2. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>1,600</b>
100,00 %	<b>3. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,200</b>
100,00 %	<b>4. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>0,200</b>
42,50 %	<b>Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH &amp; Co. KG, Bielefeld</b>	<b>Kommanditkapital:</b>	<b>3,000</b>
Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Verl GmbH, Verl Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther			
100,00 %	<b>Windpark Schlüchtern Beteiligungs GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
100,00 %	<b>Windpark Schlüchtern GmbH</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
55,55 %	<b>Infrastruktur Windpark Schlüchtern GbR</b>	<b>Kapitalanteile Infrastruktur WP Schlüchtern</b>	<b>-0,143</b>
der persönlich haftenden Gesellschafter			
Weitere Gesellschafter: - Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWD) - Renertec Windkraft Kressenbach UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWK), - Windkraft Wallroth Betriebs UG (haftungsbeschränkt)			

100,00 %	<b>moBiel GmbH, Bielefeld (moBiel)</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>5,025</b>
30,78 %	<b>OWL Verkehr GmbH, Bielefeld (OWL V)</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,180</b>
32 weitere Gesellschafter			
20,00 %	<b>WestfalenTarif GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,050</b>
Weitere Gesellschafter: - Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH, Paderborn 0,01 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna 0,01 - Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe GmbH, Münster 0,01 - VGWS Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd, Siegen 0,01			
100,00 %	<b>Bielefelder Netz GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,000</b>
100,00 %	<b>BBF - Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,500</b>
70,00 %	<b>BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>2,752</b>
Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh			
100,00 %	<b>Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (SWBiEnE), Bielefeld</b>	<b>Stammkapital:</b>	<b>0,025</b>
100 % als Komplementär, keine kapitalmäßige Beteiligung <sup>8</sup>			

Angaben in Mio. EUR

<sup>8</sup> Wahrnehmung der Geschäftsführung

# Impressum

**Herausgeber**  
moBiel GmbH

**Firmenanschrift**  
Otto-Brenner-Straße 242  
33604 Bielefeld

**Postanschrift**  
Postfach 21 90 46  
33697 Bielefeld

Telefon (0521) 51-90  
Telefax (0521) 51-41 41  
info@moBiel.de  
www.moBiel.de

**Konzeption / Redaktion**  
Stadtwerke Bielefeld GmbH:  
Ulrike Bollrath, Hans-Heinrich Sellmann

**Fotos**  
Seite 2, Richard Westebbe, Susanne Freitag  
Seite 4, Besim Mazhiqi

**Gestaltung**  
ardventure.de

Der komplette Jahresbericht der moBiel GmbH wird unter [www.unternehmensregister.de](http://www.unternehmensregister.de) veröffentlicht.

Weitere Informationen über die moBiel GmbH finden Sie auch im Geschäftsbericht der Stadtwerke Bielefeld GmbH.



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine gedruckte Version des Geschäftsberichts und stellen diese Publikation ausschließlich digital zur Verfügung.